



Sortimo International GmbH

Ein neues auditkonformes Berechtigungskonzept – einfach und effizient mit der Xiting Authorizations Management Suite

Die Tools der Xiting Authorizations Management Suite (XAMS) trugen maßgeblich zum Projekterfolg des Berechtigungsredesign bei Sortimo International GmbH bei. Die zugewiesenen Nutzerrollen konnten erheblich verringert und dadurch die Qualität in den neuen funktionalen Rollen verbessert werden. Besonders die Auswertungsmöglichkeiten des Role Designer und Role Profiler halfen dem Unternehmen, einen besseren Austausch mit den Fachbereichen zu erreichen.

Das Ziel eines auditkonformen Berechtigungskonzepts wurde durch die Expertise der Xiting Berater und die verlässliche Zusammenarbeit mit Sortimo International GmbH erreicht.

Zeitgleich wurde während des Projekts das Wissen zu SAP-Berechtigungen weitreichend ausgebaut und gestärkt. Bestimmte Prozessabläufe wurden ebenfalls hinterfragt und in Abstimmung mit dem Unternehmen neu aufgebaut.

“Mit den Tools der XAMS und der fachkundigen Expertise der Xiting Berater konnten wir unser gesamtes Berechtigungskonzept auf einer fundierten Datenbasis neu aufbauen und die Qualität der Rollen deutlich steigern. Durch das stark technisch gestützte Vorgehen konnten wir dabei auch ein hohes Maß an Akzeptanz in den Fachbereichen erzielen sowie die Auditkonformität des Konzepts sicherstellen.“

Mario Walz
Technical Consultant SAP
Sortimo International GmbH

Sortimo[®]
Intelligente Mobilität

AUF EINEN BLICK

Das Unternehmen

- Name: Sortimo International GmbH (gegründet 1973)
- Standort: Zusmarshausen (DE)
- Branche: Metallindustrie/ Fahrzeugzubehör
- Umsatz: ca. 168 Millionen
- Mitarbeiter: ca. 1.300
- Internetadresse: www.mysortimo.de
- SAP-System im Projekt: SAP ERP

Highlights

- Hohe Akzeptanz des Projekts in den Fachbereichen durch Anwendung der XAMS
- Neues Berechtigungskonzept nach SAP-Standardprozessen
- Stärkung des Wissenstransfers in den Fachbereichen
- Entzug von SAP_ALL Berechtigungen für Dialognutzer

Ziele

Das Redesign-Projekt hatte den Aufbau eines komplett neuen Berechtigungskonzept für alle Fachbereiche inklusive der IT zum Ziel. Es sollte zu einer deutlichen Reduktion, der den Benutzern zugewiesenen Rollen und Transaktionen kommen. Dabei hatte die Einhaltung des Need-to-know-Prinzips sowie das Vermeiden von Funktionstrennungskonflikten Priorität. Zudem waren die Implementierung eines Notfallbenutzerkonzepts, der Entzug von SAP_ALL-Berechtigungen der Dialognutzer, die Vereinheitlichung der Rollen-Namenskonventionen sowie die Erstellung von Konzepten für Audits als auch die einfachere Wartbarkeit des neuen Berechtigungskonzepts dem Unternehmen wichtig.

Herausforderungen

Während des Projekts waren die Abstimmungen der Rolleninhalte auf Transaktionsebene mit den Fachbereichen dringend notwendig. Durch die Auswertungsmöglichkeiten der XAMS konnten die Anpassungen erheblich vereinfacht und die Qualität der Ergebnisse aus den Workshops mit den Fachbereichen stark verbessert werden. Durch die Produktive Testsimulation (PTS) konnten die Rollen bereits während der Testphase technisch genau ausgeprägt werden, was sich zuvor als sehr schwierig und ungenau darstellte. Die sonst sehr zeitaufwendigen Massenaktionen, wie die

Benutzeranlage, Rollenzuweisungen, Rollenreplikation, etc. wurden durch die Tools des Role Replicators entscheidend beschleunigt. Außerdem können die Einschränkungen zu kritischen Transaktionen oder Berechtigungswerten nun durch den Role Profiler einfacher ausgewertet, überwacht und nachgehalten werden.

Erfolge

Durch die harmonische und kompetente Zusammenarbeit von Sortimo International GmbH und Xiting GmbH wurde ein neues Berechtigungskonzept erstellt, welches sich am SAP Standard und den Best Practices orientiert. Das Unternehmen profitiert nach Vollendung des Projekts von sauberen Funktionstrennungen, einfacherer Wartbarkeit, mehr Übersichtlichkeit und der wichtigen Auditkonformität. Das Bewusstsein und Wissen zu Berechtigungen wurde in den Fachbereichen gestärkt. Darüber hinaus hinterfragte man im Zuge des Projekts auch Prozessabläufe und optimierte diese entsprechend. Das neue Konzept bietet somit nun auch die besten Voraussetzungen für eine zukünftige SAP S/4HANA-Migration.